Mitglieder

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Gesellschaft Pro Vindonissa**

Band (Jahr): **- (1934-1935)**

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Mitglieder.

Der Mitgliederbestand betrug am 1. April 1934	422
Ausgetreten und gestorben	24
	398
Neu eingetreten	24
Bestand am 1. April 1935	422

Verlust:

Gestorben:

Edelmann, Walter, Kaufmann, Brugg.
Flury, Dr. S., Basel.
Frölich, W., a. Bez.-Lehrer, Brugg.
Heck, Prof. C., Tiefenhäusern.
Holder, Edwin, Ingenieur, Brugg.
Schäfer, Dr., Pfarrer, Schinznach.
Schieß, Dr. Traug., St. Gallen.
Schumacher, Prof. Dr., Mainz.
Simmen, Traug., Oberstlt., Brugg.
Stehlin, Dr. Karl, Basel.

Ausgetreten:

Boßhard, Mary, Brugg.
Dätwyler, Bezirkslehrer, Schinznach.
Elmer-Dietzsch, Zürich.
Jaquet, Maurice, Brugg.
Keller, Max, a. Bauverwalter, Brugg.
Keller, G., Ingenieur, Brugg.
Knecht, Joh., Fuhrhalter, Windisch.
Sartorius-Preiswerk, Arlesheim.
Schmid, Hans, Habsburg.
Schib, Dr. K., Schaffhausen.
Vögtlin, H., Sattlermeister, Brugg.
Wedekind, Dr. Armin, Zürich.
Welti-Herzog, Dr. H., Aarburg.
3. Gymn.-Kl. Math.-Naturw., Basel.

Zuwachs:

Ammann, Dr. Rob., Aarau.
Belart, Dr. H., Zürich.
Bircher-Steiner, Frau Dir., Brugg.
Broechin, E., Musikdirektor, Brugg.
*Busigny, Prof. Dr. F., Zürich.
Fankhauser, Dr. F., Winterthur.
Fischer, G. A., Baden.
Gentsch-Kraft, Frau, Brugg.
Henrici, Dr. jur. Herm., Basel.
Henz, Hermann, Aarau.
Herzig, Hans, stud. ing., Brugg.
*His, Prof. Dr. Ed., Basel.
Lang, Fritz, Hotelier, Brugg.
Ledergerber, Dr. med., Brugg.
Lienhard, A., Ennetbaden.
Müller, Dr. Hans, Baden.
Nicolet, A., Zürich.
Pfau-Oederlin, J., Baden.
*Schiller, H., Ennetbaden.
Schneider, Adolf, Lehrer, Windisch.
Vögeli, Dr. Bruno, Brugg.
Wernli, Robert, Zurzach.
Werder, Hans, Postbeamter, Brugg.
Zimmermann, Hermann, Brugg.

*) lebenslänglich.

Zu lebenslänglichen Mitgliedern ist übergetreten:

Meyer, Dr. Hermann, Zollikon.

Herr Prof. C. Schumacher in Mainz, einer der angesehensten und verdientesten Archäologen Deutschlands, hat uns in den Jugendjahren der Gesellschaft besucht und unser Museum durch den Legionär, die Nachbildungen von Schwert und Wurfspeer und die Abgüsse von Helm, Axt und Faschinenmesser mit Schneideschutz reichlich bedacht und Ergänzungen mehrerer Gefäße in den kunstverständigen Werkstätten seines römisch-germanischen Zentralmuseums herstellen lassen; er war unser korrespondierendes Mitglied; ein Nekrolog auf ihn von G. Behrens ist in der Mainzer Zeitschrift XXIV S. 99 ff. zu lesen. Herr Prof. Heck aus Waldshut hat uns an der Generalversammlung

von 1925 einen interessanten Vortrag über römische Siedelungen im Albgau und Klettgau gehalten. Herr Pfarrer Dr. Schäfer von Schinznach hat alljährlich mit seinen Schülern auf dem Stahlroß unser Museum besucht. Herr W. Edelmann hat sich immer sehr um unsere Sache interessiert; er fehlte selten an Versammlungen oder Führungen und hat sich mehrere Jahre als Rechnungsrevisor verdient gemacht. Mit W. Frölich, a. Bezirkslehrer, und Traugott Simmen, Oberstlt., verloren wir treue, altbewährte Mitglieder. Herr Dr. C. Stehlin in Basel, Ehrenmitglied, ist unstreitig das verdienteste unserer auswärtigen Mitglieder gewesen. Als maßgebendes Mitglied der Römerkommission der Gesellschaft für Erhaltung historischer Kunstdenkmäler, als Mitglied der Dreierkommission, als warmer Freund unserer Gesellschaft und ihrer Bestrebungen hat er so viel „pro Vindonissa" gearbeitet, wie unsere jüngere Generation sich gar nicht mehr vorstellen kann. Wenn man die alten Protokolle durchgeht, so findet man fast auf jeder Seite seinen Namen genannt, und die Bände der Korrespondenz früherer Jahre enthalten eine Menge Briefe von seiner Hand. Wie oft stand er uns mit seinem erfahrenen Rate bei, wie wenig scheute er die häufigen Reisen nach Brugg, eine Jahresversammlung war fast nicht denkbar ohne ihn. Namentlich das Amphitheater hatte sich seiner kundigen Aufsicht und Beratung zu erfreuen. Eine gerechte Würdigung seiner Verdienste um Vindonissa würde eine eigene Abhandlung erfordern. Wenn daher unser Vizepräsident Dr. Laur in Augst in Stehlins Fußstapfen tritt und sein Werk mit jugendlicher Energie fortsetzt und doch zugleich noch unermüdlich für Vindonissa arbeitet, so ist uns dies doppelt sympathisch.

Geschenke. Herr Dr. J. Escher-Büchli in Zürich schenkte anläßlich unserer Jahresversammlung (Jubiläum Eckinger) 200 Fr., die dem Museumsfonds überwiesen wurden. Vom Kabelwerk Brugg erhielten wir für zweimalige Führung und als Weihnachtsgabe 140 Fr. Die Lehrerkonferenz Muri lohnte die Führung mit 20 Fr., die Sekundarschule Mettmenstetten mit 10 Fr. — Die Generaldirektion der S.B.B. schenkte die Jubiläumsmedaille des 50jährigen Bestehens der Gotthardbahn. — Herr E. Lauper, Schuhmachermeister, übergab für die mittelalterliche Sammlung eine Lichtputzschere mit Feder, Herr Oberstlieutenant R. Schwarz, Direktor der Holzkonservierung A.-G. Zofingen, erließ uns die Hälfte der Rechnung für imprägnierte Holzpfosten, was einen Betrag von Fr. 55.35 ausmacht. Die Firma Herzig, Straßer & Cie. besorgte die Aufstellung des Inschriftsteins sowie zweimal die Abfuhr von Scherben und Steinen gratis. Allen verehrten Spendern sei aufrichtiger Dank gesagt, sowohl für das Geschenk wie für die wohlwollende Gesinnung.

Unsere Bibliothek, der es ebenfalls an Platz gebricht, erhielt an **Literatur** im Tauschverkehr, im Abonnement oder geschenkweise: Kölnische illustrierte Zeitung 9. Jahrgang Nr. 12 (24. März 1934) mit einem Artikel über die Erwerbung der von Nissenschen Sammlung durch die Stadt Köln für das Walraff-Richartz-Museum (F. Fremersdorf); Historisches Museum Schloß Thun Jahresbericht 1933; vier Zeichnungen Ludwig Richters von Thun und Umgebung; Schloß Thun von Hans Gustav Keller (Schloßmuseum Thun); Argovia Bd. XLVI; Germania Jahrgang 18, Heft 2—4, Jahrgang 19, Heft 1; Vom Verkehr in Höngg in alter und neuer Zeit (ortsgeschichtliche Kommission des Verschönerungsvereins Höngg); Die alten Berner und die römischen Altertümer von Dr. H. Dübi (vom Verfasser); Schweizerische Landesbibliothek, 33. Bericht 1933; Der Hauptturm der Kiliankirche zu Heilbronn von Dr. Karl Friedrich (Historischer Verein Heilbronn, 67. Heft); Die Be- und Entwässerung unserer Limeskastelle, aus Saal-